

Gestaltung: Benno K. Zehnder

Der Kunstmaler Benno K. Zehnder wurde 1941 in Wettingen AG geboren und ist dort auch aufgewachsen. Nach Abschluss des Gymnasiums in Immensee SZ besuchte er die Kunstgewerbeschule Luzern. In den Jahren 1964 – 1970 weilte er in London, wo er zuerst das Goldsmith College für Malerei und Kunstgeschichte besuchte und anschliessend Ausstellungen für das Swiss Centre, das Design Centre, die Royal Academy, die City of Worcester u. a. gestaltete. Von 1970 – 1973 war er Dozent und Leiter des Master of Arts Studiums in Film-Animation am City of Birmingham Polytechnic. Danach leitete er bis 1982 die Abteilung für Visuelle Kommunikation an der ehemaligen Bath Academy of Art in Corsham/Wiltshire GB. Von 1982 – 1997 war er Direktor an der Höheren Schule für Gestaltung Luzern; danach bis 2006 Professor an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern. Nebst seiner malerischen und zeichnerischen Arbeit beschäftigt sich Benno K. Zehnder intensiv mit Farbkonzepten und Wandmalereien u. a. für Schulen, Spitäler und Kirchen.



Charakteristika

Münzbild

«100 Jahre Berninabahn»

Künstler

Benno K. Zehnder, Gelfingen

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

20 Schweizerfranken

Ausgabetag

21. Januar 2010

Auflage

Normalprägung, unzirkuliert:

max. 50 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

max. 7 000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint
CH-3003 Bern

Tel. +41 (0)31 322 60 68 (Marketing)

Fax +41 (0)31 322 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2010

100 Jahre Berninabahn Serie Bergbahnen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

Sondermünzen-Serie: Bergbahnen

Mit der «Berninabahn», die ihr hundertjähriges Bestehen feiert, erscheint dieses Jahr die dritte Münze der Serie Bergbahnen. Im Blickpunkt stehen Bahnlinien, welche sowohl wegen des Pioniergeists ihrer Erbauer wie auch aus touristischer Sicht von Bedeutung sind. Bereits erschienen sind die Vitznau-Rigi-Bahn (2008) und die Brienz-Rothorn-Bahn (2009).

100 Jahre Berninabahn

2010 feiert die Rhätische Bahn (RhB) das 100-jährige Bestehen der Berninalinie und mit ihr die ganze Region Valposchiavo, die Valtellina und das Oberengadin. Mit gutem Grund: Die Berninalinie hat seit der durchgehenden Inbetriebnahme 1910 nichts von ihrer Faszination eingebüsst. Im Gegenteil: Dank dem weltbekannten Bernina Express und der 2008 erlangten UNESCO Welterbeauszeichnung gehört sie heute zu den weltweit bekanntesten Bahnlinien.

Die ersten Bestrebungen zum Bau einer Bahnverbindung zwischen dem Valposchiavo und dem Engadin gehen auf die letzten Jahre des 19. Jahrhunderts zurück. «Rege, freundschaftliche und geschäftliche

Beziehungen zwischen Graubünden und dem Veltlin riefen nach einem schnelleren und modernen Verkehrsmittel über den Berninapass...» berichtete die «Schweizerische Bauzeitung» in ihrer Ausgabe von 1912. In der Tat: Die Fahrzeit der Pferdepost zwischen Samedan und Tirano betrug volle neun Stunden. Diese Tatsache sowie der technische Fortschritt, d. h. die Anwendung der elektrischen Traktionsenergie, führten bald zur konkreten Verwirklichung der Berninalinie. Heute entführt der Panoramazug Bernina Express die staunenden Fahrgäste in rund vier Stunden von Chur nach Tirano durch drei Sprachregionen, über 196 Brücken und Viadukte und durch 55 Tunnels und Galerien – von den Gletschern zu den Palmen.

Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Münzen, dem Prägegewinn, unterstützt der Bund kulturelle Projekte in der ganzen Schweiz.

